

ANFRAGE von Martin Zuber (SVP, Waltalingen), Martin Farner (FDP, Oberstammheim) und Konrad Langhart (SVP, Oberstammheim)

betreffend Wie weiter in Rheinau?

Die Stiftung Fintan plant in Kooperation mit dem Verein biologisch-dynamische Landwirtschaft und dem Strickhof im untern Dorfteil «Chorb» auf dem Gebiet der abgebrannten Scheune einen Neubau, in welchem Schulungsräume, Wohnungen und eine Kantine/Restaurant untergebracht werden sollen.

In diesem Zusammenhang bitten wir daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Trotz leerstehenden Räumen auf der Insel werden Neubauten geplant, warum?
2. In Neurheinau stehen in der Nähe des Landwirtschaftsbetriebs Pflug nach der Redimensionierung des Klinikbetriebs weitere Räume zur Verfügung. Warum werden diese nicht in die Planung einbezogen?
3. Wird durch diesen Neubau nicht ein Präjudiz für die Verkehrsplanung der zukünftigen Neunutzung der Insel geschaffen?
4. Ist die Chorbstrasse nicht prädestiniert für die Erschliessung?
5. Wie will der Regierungsrat eine zukünftige sinnvolle Neunutzung der Insel sicherstellen, wenn Zufahrt und Parkplätze durch die obgenannten Neubauten gefährdet sind?
6. Warum wird die Schule nicht in den bestehenden Gebäuden im Strickhof(Wülflingen oder Lindau) untergebracht? (Nutzung von Synergien)
7. Wie sieht der Regierungsrat die Finanzierung und die Folgekosten des Projektes in Rheinau?

Martin Zuber
Martin Farner
Konrad Langhart